

gezögert, die Kurzdrohung zu spielen und irgendwie wollte ich der wDa3 eine prominentere Rolle geben. Witzig, wie zwecks Durchsetzung der Ablenkung die beiden unterschiedlichen Umwandlungen notwendig sind (HW)!

Nr. 1169 (Manfred Rittirsch) 1. Sd×e2 [+wLf1] L×e2 2. RLe3 Sf3#, 1. Sg×e2 [+wRLe8] RL×e2 2. RLe1 Sf1#. Bestimmung des Verwallsteintyps durch Rückversetzung. Funktionsverschiebung s/s wegen dualvermeidender Linienöffnung. Circe-Mustermatts. Meredith (Autor). Das kannte ich schon von einem der mpk-Treffen. Der sS gibt nicht nur jeweils das Mattfeld frei, sondern schlägt auch und spezifiziert den Verwallstein so, dass dessen Selbstdeckung nicht etwa durch den Mattzug zunichte gemacht wird [oder so]. Und zum Glück ebnet dies dem sRL auch den Weg zu jeweils dem Blockfeld, auf dem er benötigt wird [dies alles zur Erhellung] (HW).

Nr. 1170 (Hemmo Axt) 1. ... g×f5 2. Ld7# (Vg7=L; der wK reagiert nicht auf das mögliche Schachgebot durch Vg7=T) 1. T×d4+? Vg(=L)×d4 2. Ld7+? K×b3!, 1. Ld7+? Vg(=T)×d7 2. T×d4+? K×b3! (1. f×g6?? droht nichts; einer der Verwallsteine muss jetzt ziehen, etwa 1. ... Vh~ oder 1. ... Vg(=T)×g6+; 1. Lf7?? droht nichts, 1. ... g×f5! 2. Le8+(Vg=L) Vh(=L)×e8 oder 1. ... g5 2. Le8+?? Vg(=T)d7, Vh(=L)×e8!), 1. Td1? (droht 2. Ta1#) (g×f5?) d3! (2. Ta1+ Vg(=L)×a1!) a) 1. f6 g5(!) 2. T×d4#, b) 1. f6? (ein Verwallstein muss ziehen) Vg(=L)×f6/h6+!, 1. Kf6/Kh6? (Vg=T) (droht 2. T×d4#) Tf7/Th7+!, 1. K×g6 (Vg=L, Vh=S) (droht 2. Ld7#), 1. ... Vhf6 2. T×d4# Das kannte ich auch. a) 1. T×d4+? wäre sonst Matt, so darf wohl der Verwallstein über seinen Schatten springen: 1. ... T/L×d4 [= L] also 1. f6 und da Schwarz noch eine anderen beweglichen Stein hat kann sich keiner der Typ1-Verwallsteine um die Deckung von d4 kümmern 1. ... g5 2. Td4#, b) (Ist übrigens, da "mit sLh6 die Stellung illegal wäre", der Verwallstein auf h6 hier schon von Anfang an ein S?) 1. K×g6 [T/Lg7 = L] ~2. Ld7#. a) schaltet die L-Wirkung aus, ohne dass irgendetwas über die Verwallsteine bekannt wird, b) die T-Wirkung, indem der Verwallstein zum L spezifiziert wird. So war es doch, oder? Allerdings sehe ich auch nichts gegen 1. Td2 (droht 2. Ta2#) (nicht 1. Td1? d3). Sollte h6 ein (L/N)achtreiter sein, so wäre dafür 1. f6 keine Lösung mehr, öffnet die N-Linie nach d4. In b) würde 1. K×g6 [T/Lg7 = L] immer noch gehen, falls h6 Verwallstein geblieben ist und deshalb noch nicht ziehen dürfte, nach g8 (c8,g4). Und falls dies alles nicht stimmt ... (HW). Bei der Aufgabe von Hemmo hatte ich gleich Zweifel, ob die korrekt ist (eigentlich habe ich aus langjähriger Erfahrung immer Zweifel bei der Kombination Hemmo-Verwall). Zusammen mit Bernd Schwarzkopf, der gerade bei mir zu Besuch ist, bin ich zu folgendem Ergebnis gekommen: a) *1. ... g×f6 Ld7 (Vg7=L)#, Lösung: 1. f6 [2. T×d4#] g5 (einziger Zug) 2. T×d4# (nicht 2. Ld7+ V(=T)xd7!), aber auch 1. Td2! und gegen die Drohung 2. Ta2# gibt es nichts. Die Verführung 1. Td1? d3 2. Ta1+ scheitert an 2. ... V(=L)×a1!. b) 1. K×g6 (Vg7=L) und gegen 2. Ld7# gibt es nichts, außerdem 1. Td2! (Vh6=S) usw. wie oben. Vielleicht liegt ja ein Druckfehler vor und der wBe2 gehört nach d2. Aber auch dann hinterlässt die Aufgabe einen mageren Eindruck - zumindest von den Lösungen her, doch vielleicht geben die Verführungen mehr her (AB).

Nr. 1171 (Rolf Kohring) 1. D×c7 Gf5 2. Dc5 G×c5#, 1. T×h7 Ge5 2. Th5 G×h5#. Witzig, wie jeweils der andere Grashüpfer übrigbleibt und „auf h8“ bzw. „auf c8“ mattsetzt. Der T muss schlagen, da er gefesselt ist und es keine andere Möglichkeit gibt, die Mattdiagonale freizubekommen. Die D muss tatsächlich schlagen, weil sonst die vermeintliche „Verdopplung“ der Grashüpfer die Mattlinie unterbricht (HW). In diesem feinen Zweispänner entfesselt sich in jeder Phase eine schwarze Schwerfigur selbst durch Schlag des fesselnden Grashüpfers von dessen Ursprungsfeld aus, um sich danach dem anderen Grashüpfer zu opfern, der auf der ehemaligen Fessellinie von eben jenem Ursprungsfeld mattsetzt. Der immanente Zilahi wächst sich dabei zu einem Schlagzyklus aus (MR).

Es kommentierten: Helmut Waelzel (HW), Arnold Beine (AB) und Manfred Rittirsch (MR).

mpk-Blätter

X/2023

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

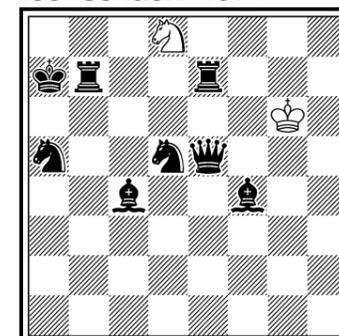
Nr. 155

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

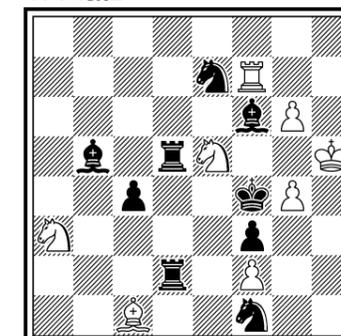
Hemmo Axt *05.10.1942

I
Hemmo Axt
feenschach 1974



h=8 (2+8)
Circe

II
Hemmo Axt
feenschach 2006
Turnier Andernach 2006
1. Platz



h#1.5 (8+9)
Take&Make
b) ♖d2 →e3

I) Hemmo Axt:

1. Ka8 S×b7 2. Kb8 S×a5 3. Kc8 S×c4 4. Kd8 S×e5 5. Ke8 Sd3 6. Kf8 S×f4 7. Kg8 S×d5 8. Kh8 S×e7=

Hier stellt sich die Frage, wie die schwarzen Offiziere alle gebändigt werden können. Durch Ausnutzung der Circe Regel, dass eine Figur vom Brett verschwindet, deren Wiedergeburtsfeld besetzt ist, begibt sich der schwarze König auf die lange Wanderung über sämtliche Wiedergeburtfelder, bis ihm im Eck die Luft ausgeht.

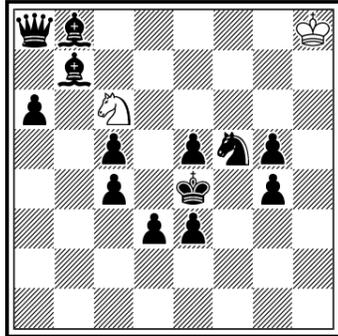
II) Hemmo Axt:

a) 1. ... Sa×c4-c3 2. T×e5-c4 L×d2-d6#, b) 1. ... S×b5-d7 2. Td×e5-c6 T×f6-d4#

Dieses Problem wartet nur mit thematischen Zügen auf. In der einen Lösung setzt der weiße Läufer matt, und der weiße Turm fesselt eine schwarze Figur, die die Mattdrohung abwehren könnte. In der anderen Lösung ist es genau umgekehrt.

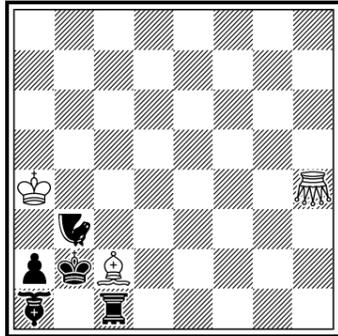
Unsere Urdrucke

1172
Evgeny Gavryliv
UA - Lviv



h#4 C+ (2+13)
0.2;1.1;1.1;1.1

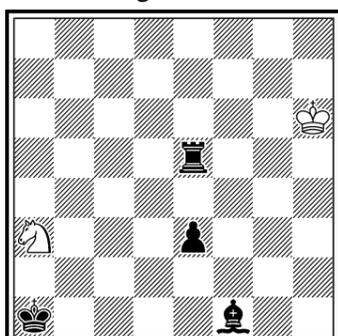
1175
Waldemar Tura
PL - Adamów k. Łukowa



h#2 C+ (3+5)

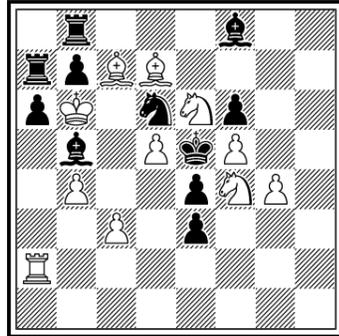
2.1;1.1
♟ = Grashüpfer
♖ = Turmhüpfer
♗ = Läuferhüpfer
♞ = Nachtreiter

1178
Torsten Linss
SRB - Belgrad



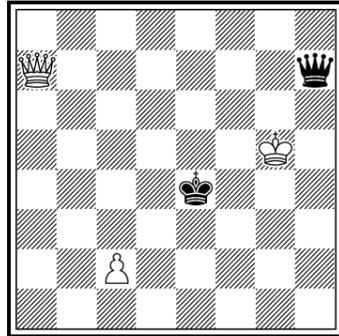
hs#7.5 C+ (2+4)
b) hs=7.5

1173
Gerald Ettl
Meitingen



#5 C+ (11+11)

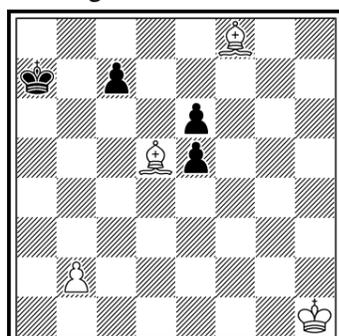
1176
Ralf Krätschmer
Neckargemünd



h#2 C+ (3+2)

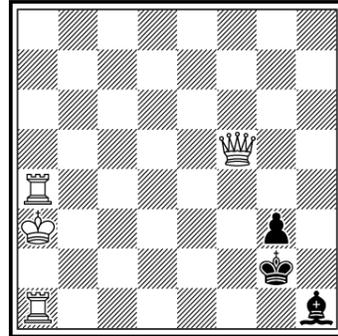
Influencerschach
2.1;1.1

1179
Eberhard Schulze
Vaihingen



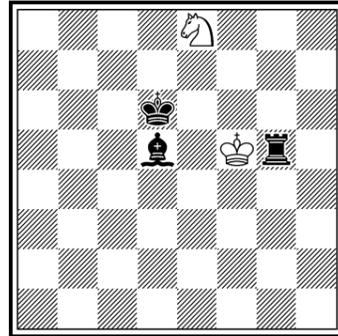
h#4 C+ (4+4)
b) ♜e6 →e4

1174
Anatoli Stjopotschkin
RUS - Tula



s#11 C+ (4+3)

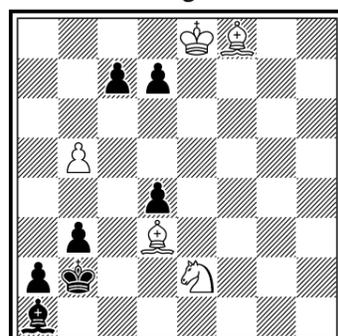
1177
Rolf Kohring
Tuntenhausen



h#2 C+ (2+3)

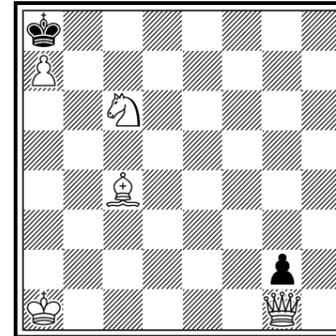
Patrouilleschach
b) ♜g5 →f6

1180
Steven B. Dowd
USA - Birmingham



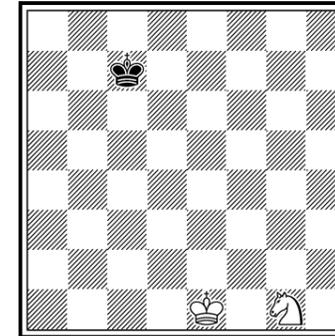
#11 C+ (5+7)

1181
Gerald Ettl
Meitingen



#3 C+ (5+2)

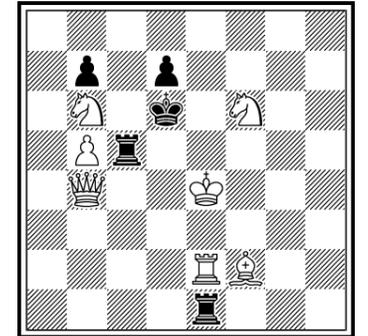
1182
Andreas Thoma
Groß Rönau



-3/#1 C- (2+1)

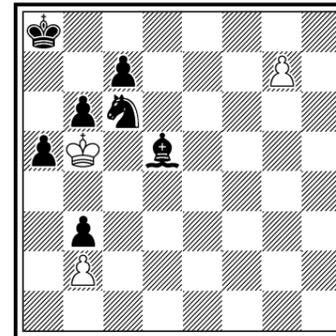
Proca Retraktor
Anticirce Cheylan

1183
Jean-François Carf
F - La Ferté Saint Aubin



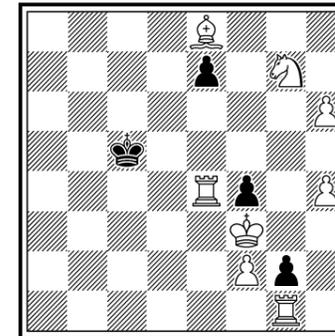
pser-s#6 C+ (7+5)

1184
Vladimír Kočí
CZ - Ostrava



ser-s=11 C+ (3+7)

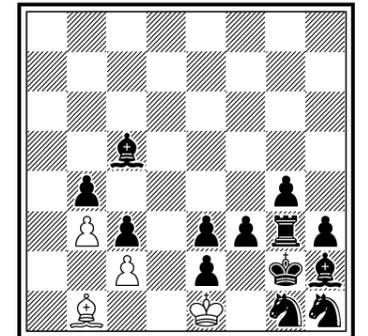
1185
Luboš Kekely
SK - Snežnica



ser-hs+25 C+ (8+4)

Bicolores

1186
Marko Ylijoki
FIN - Tampere



h#8 C+ (4+13)

Lösungen VIII/2023

Nr. 1166 (Evgeny Gavryliv) a) 1. ... La8 2. Lb7 L×b8 3. Ke4 Lc7 4. Kd5 L×b7# (MM), b) 1. ... Lh8 2. Dg7 L×g8 3. Kd4 Lf7 4. Ke5 L×g7# (MM). Ein bisschen wie erwartet und jedenfalls symmetrisch (HW). Das angesichts der symmetrischen Anlage nicht von ungefähr sehr harmonische Geschehen um gemischtfarbige Bahnungs-Maslars mit aktiven Verstellungen des sT unterscheidet sich von des Autors P1412548 (die keine Zwillingsversetzung benötigte) nur geringfügig, nämlich durch grobe Schläge der Deckungsspringer jenseits der Bestimmungsfelder anstelle der Bauernschläge davor (MR).

Nr. 1167 (Pascale Piet) 1. Le4 2. L×d3 3. L×h7 4. d4 5. d5 6. d6 7. d7 8. d×c8=D 9. D×h3 10. Kg5 11. Kf4 12. Ke3 13. Kd2 14. Kc1 15. Dc3+ b×c3 16. Ld3 c×d3=. Meredith, white excelsior, walk of the white king, Zugzwang (Autorin). Schwarzes Extramaterial muss zwecks Zugzwang vom Brett. Läuft, das annehmend, wie am Schnürchen (HW).

Nr. 1168 (Gerald Ettl) 1. Td1 (droht 2.Le3#) 1. ... T×c3 2. Th1 3. Th5#, 1. ... D×c3 2. Le3+ D×e3 3. D×e3#, 1. ... Lb6 2. d8=D (droht 3. Dg8#) L×e6 3. Dd2# (nicht 2. d8S? L×e6!), 1. ... Db6 2. d8=S (droht 3. Sf7#) L×e6 3. S×e6# (nicht 2. d8=D? Db8!) (1. Td2? Te1? 2. Th2! aber 1. ... Lb6!). Der wT macht eine Vorausbahnung im ersten Zug. Auch die UW-Dualvermeidung ist ganz gut herausgearbeitet (Autor). Diese orthodoxe Aufgabe fiel mir schwersten (richtige Lösungen vorausgesetzt), trotz der recht übersichtlichen Stellung. Das nicht so gut sichtbare Diagonalmatt mit der Umwandlungsdame, dann hatte ich auch etwas